Biotopname
Feuchtwiese am Wariner See

Standort /Geologie
Verlandungszone / See / Sander

X

TK10 0405 - 322 - **Biotop-Nr.** 4032

Anschluß in TK

Naturraum Sternberger Seengebiet
403

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordwestmecklenburg

Gemeinde / Stadt
Warin, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
24848

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	137	1112
Größe in ha	0	1946
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VHF	GFR	VRL							UMV	
%	40	30	30								

Vegetationseinheiten
Gilbweiderich-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Sumpfseggen-Schilf-Landröhricht, Nelkenwurz-Rasenschmielen-Hochstaudenflur, Kohldistel-Feuchtwiese

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Teilweise aufgelassene Feuchtwiese im Verlandungsbereich des Wariner Sees.
Nutzungsaufgabe führte zur bestimmenden Gilbweiderich-Sumpfseggen- bzw. Nelkenwurz-Rasenschmielen-Hochstaudenflur sowie zum Sumpfseggen-Schilf-Landröhricht.
Große Bereiche werden von einer artenreichen feuchten bis sehr feuchten Kohldistelwiese eingenommen, in der regelmäßig als Besonderheit der Kahle Frauenmantel anzutreffen ist.
Die Vegetation stockt über feuchten bis sehr feuchten, infolge der Melioration degradierten Torfen.

Wertbestimmende Kriterien

X	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	X	aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
X	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YLS

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung

ZMM

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0405 - 322 - **Biotop-Nr.** 4032

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
	g	Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
k		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
	g	Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis, Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Arrhenatherum elatius, Cirsium oleraceum, Deschampsia cespitosa, Geum rivale, Lysimachia nummularia, Lysimachia vulgaris

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

<u>Alchemilla glabra</u>, <u>Angelica sylvestris</u>, Holcus lanatus, Peucedanum palustre, Ranunculus acris, Rumex acetosa, Salix cinerea

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 14.12.1996

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Teppke

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0